

## **Erfolgreiche Kooperation in Weißenthurm**

*Stadt und Caritas setzen Zusammenarbeit fort - Przybylla: Synergieeffekte für andere soziale Projekte*

WEISSENTHURM. Seit acht Jahren engagiert sich der Caritas-Verband Koblenz im Rahmen der sogenannten Gemeinwesenarbeit für soziale Projekte in Weißenthurm. Ein Teil dieser Arbeit ist unter anderem der offene Kindertreff. Einmal pro Woche bietet die Caritas diesen Kindertreff sowohl auf dem Spielplatz in der Raiffeisenstraße als auch auf dem Spielplatz in der Wilhelm-Schultheis-Straße an.

Stadtbürgermeister Thomas Przybylla und Dr. Wolfgang Kues, Direktor des Caritasverbands Koblenz, haben gestern nun einen Vertrag unterzeichnet, mit dem die Tätigkeit der Caritas im Rahmen der Gemeinwesenarbeit fortgesetzt wird. "Neben der Fortsetzung der guten Zusammenarbeit mit der Caritas wollen wir mit dem Vertrag auch mehr Synergieeffekte mit anderen sozialen Projekten in Weißenthurm nutzen", erklärt Thomas Przybylla.

Die Gemeinwesenarbeit der Caritas beschränkt sich allerdings nicht nur auf den offenen Kindertreff. Andere Angebote sind die Vernetzung der verschiedenen sozialen Institutionen und Dienste in Weißenthurm, ein interkultureller Frauentreff sowie eine Sozialberatung.

Die Sozialberatung reicht dabei vom Ausfüllen behördlicher Schreiben bis hin zu Besprechungen bei Erziehungsproblemen oder finanziellen Schwierigkeiten. "Eine feste Sprechstunde für diese Sozialberatungen im Rathaus gibt es nicht, Termine können aber jederzeit mit mir unter der Telefonnummer 02637/941 449 vereinbart werden", sagt Diplom-Sozialpädagogin Simone Jung, die für die Gemeinwesenarbeit der Caritas in Weißenthurm zuständig ist.

Finanziert wird die Gemeinwesenarbeit seit diesem Sommer nur noch von der Stadt Weißenthurm. Der Landkreis Mayen-Koblenz, der bis dahin einen Teil der Kosten getragen hat, übernahm dafür nun das Angebot der Spiel- und Lernstube "Sternenfänger", die vorher zur Gemeinwesenarbeit zählte. Im Nachfolgeprojekt der "Spiel- und Lernstube", die heutzutage keinen besonderen Namen mehr hat, werden bis zu zehn Jungen und Mädchen der Grundschule Weißenthurm besonders gefördert. (pka)